



Nachhaltige Mobilität

Wir finden:

Radverkehr darf kein Sicherheitsrisiko sein!

Gemeinsam mit unzähligen Bürger*innen haben wir bereits in der Vergangenheit den Radentscheid I und dessen Forderungen unterstützt. Ebenso beteiligten wir uns an den Planungen einer Fahrradstraße nach Grone und setzen uns ein für mehr Sicherheit von Radfahrer*innen im Straßenverkehr durch bessere Markierungen.

Neben einem Ausbau des Radwegenetzes im Göttinger Umland setzen wir uns für den Ausbau des ÖPNV-Angebots ein. Dies betrifft unter anderem eine Schnellbuslinie und das Angebot der on-demand-Busse „flow“ für den Westen der Stadt. Trotz dieser Erfolge sehen wir nach wie vor Verbesserungspotenzial auf dem Weg zu einer sozialen und klimagerechten Mobilitätsstrategie für Göttingen und die umliegenden Gemeinden.

Artenvielfalt schützen - was können wir tun?

Schmetterlinge, Käfer und Wildbienen dienen uns als Bestäuber. Ohne sie hätten wir keine Äpfel, Tomaten und viele andere Nahrungsmittel. Untersuchungen zufolge jedoch ist die Biomasse der Fluginsekten seit 1989 um bis zu 80% zurückgegangen (Quelle: Krefelder Studie). Dagegen können wir etwas tun. Naturnah gestaltete Gärten und Balkone mit heimischen Stauden sind für Insekten kleine Oasen.

Nabu.de gibt Tipps für jeden Balkon:

- ◆ Gewöhnlicher Dost
- ◆ Wiesensalbei
- ◆ Lavendel
- ◆ Fetthenne
- ◆ Blutroter Storchschnabel
- ◆ und vieles mehr :-)

Aber auch ein Naschbalkon mit Erdbeeren, Tomaten und kleinen Gurken hilft unseren Bestäubern Nahrung zu finden. Balkonkästen mit heimischen Stauden sind pflegeleicht, da sie nicht jedes Jahr neu bepflanzt werden müssen. Gleichzeitig können wir uns an Wildbienen, Hummeln und Schmetterlingen auf unserem Balkon erfreuen.

**Mehr Infos auf unserer
Webseite - scanne
einfach diesen QR-Code:**

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Geschäftsstelle Göttingen

Wendenstr. 5
37075 Göttingen

T +49 (0)551-55594
Email: info@gruene-goettingen.de

V.i.S.d.P.: Alexandra Reek, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreisgeschäftsstelle Göttingen, Wendenstraße 5, 37075 Göttingen



UMWELT &

KLIMA

Meilensteine und

Tipps für Artenschutz

gruene-goettingen.de



Nicht nur GRÜNE Erfolge beim Klimaschutz

In den letzten Monaten und auch Jahren hat sich beim Thema Klimaschutz im Landkreis Göttingen so einiges getan. Die verzeichneten Erfolge, welche wir für Euch in diesem Flyer zusammengefasst haben, rechnen wir jedoch nicht nur unserer alleinigen Arbeit zu. Vielmehr habt Ihr alle, die Bürger und Bürgerinnen von Göttingen und den umliegenden Gemeinden an vielerlei Stellen einen unschätzbaren Beitrag dazu geleistet, dass wir unseren Kreis besser an die zu erwartenden klimatischen Veränderungen anpassen konnten. Dafür sagen wir „Danke!“.

Förderung von erneuerbaren Energien

Die Gründung einer Bürgerenergiegenossenschaft in Göttingen ist ein maßgebliches Zeichen dafür, dass wir Klimagerechtigkeit und Energiewende stets gemeinschaftlich denken und umsetzen sollten.

Auch die Förderung privater Balkonkraftwerke und PV-Anlagen für Vereine, welche durch den Klimafond der Stadt Göttingen bezuschusst werden, ist ein gutes Beispiel für ebendiese gemeinschaftliche Art der Umsetzung. Nicht zuletzt unterstützt die Aufstellung eines Teilflächennutzungsplans für Windenergie dieses Vorgehen. Darauf können wir als Göttinger*innen stolz sein.

Umstieg auf eine klimaneutrale Wärmeversorgung

Im Rahmen eines KfW-Förderprogramms wurde in zwei Modellquartieren (Holtenser Berg und Mittelberg) das jeweilige Energie-Einsparpotenzial durch Steigerung der Gebäude-Energieeffizienz ermittelt. Dabei stellte sich heraus, dass der entscheidende Hebel auf dem Weg zur Klimaneutralität die Wärmeversorgung darstellt. Vor dem Hintergrund der kürzlich gestiegenen Zahl von fossilen Heizsystemen sowie fehlenden Förderprogrammen seitens der Stadt bleibt das Ziel der Klimaneutralität bis 2030 in beiden genannten Quartieren außer Reichweite. Jedoch sehen wir GRÜNE in Göttingen dies keinesfalls als Niederlage, sondern als klaren Auftrag. Es bedarf einer verlässlichen Finanzierung und echter Beteiligung der Menschen vor Ort, um Energieversorgung neu zu denken und Gebäudesanierungen gezielt voranzubringen. Für den Weg hin zu effektivem Klimaschutz fordern und stehen wir ein für Sanierungen von Bestandsgebäuden, den Aufbau von Wärmenetzen und für eine gezielte Unterstützung und finanzielle Entlastung von Eigentümer*innen und Mieter*innen.

Deshalb, und da wir ein gut ausgestattetes Quartiersmanagement als Schlüssel an der Schnittstelle zwischen Stadt, Eigentümer*innen und Bürger*innen sehen, fordern wir die Stadt Göttingen dazu auf, sowohl finanziell wie auch personell nachzulegen!



Klimaanpassungsmaßnahmen

Selbst mit globalen und kooperativen Bemühungen, der Erderwärmung und dem Klimawandel Einhalt zu gebieten, wird ein Überschreiten des 1,5°C-Ziels von Tag zu Tag wahrscheinlicher. Deswegen ist es von zentraler Bedeutung, unsere Städte und Dörfer auf eine Zunahme von Starkwetter-Ereignissen vorzubereiten. Unser Fokus und unsere Forderung an die Stadt Göttingen ist daher, frühzeitig in die Starkregenvorsorge und Strukturen zum Regenwasserrückhalt zu investieren. Als Positivbeispiel dafür diene zuletzt die teilweise Entsiegelung und Flächenbegrünung vor dem Forum Wissen. Jedoch bedarf es weiterer Schritte, wie beispielsweise die Umwandlung des Göttinger Stadtwaldes in einen Schwammwald, um den Herausforderungen der Zukunft gerecht zu werden.

Ein bürokratischer Schritt in die richtige Richtung ist mit dem Anstoß zur Anfertigung eines Entsiegelungs- und Gewerbegebietskatasters gegangen worden.

Ebenso begrüßen wir Initiativen von Bürger*innen und anderen umwelt- und Klimaschutzinteressierten Akteur*innen zur verstärkten Begrünung der städtischen Landschaft.